



## **Dr. Dorothea Kliche-Behnke**

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion

### **Landtagsbüro**

Konrad-Adenauer-Straße 3

70173 Stuttgart

Telefon: 0711 2063 7220

dorothea.kliche-behnke@spd.landtag-bw.de

### **Wahlkreisbüro**

Karlstraße 3

72072 Tübingen

Telefon: 07071 8555 400

Tübingen, den 26. Juli 2021

### **Kliche-Behnke und Rosemann gratulieren Tübinger Pfarrer zu Oppenheimer-Auszeichnung**

Der Tübinger Pfarrer Dr. Michael Volkmann wurde von der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg (IRGW) und dem Landtag von Baden-Württemberg mit der Joseph-Ben-Issachar-Süßkind-Oppenheimer-Auszeichnung geehrt. Neben ihm erhielt auch die Soziologin Prof. Dr. Julia Bernstein die Auszeichnung, die herausragendes Engagement in Wissenschaft und Publizistik gegen Minderheitenfeindlichkeit und Vorurteile würdigt. Sie erhielten den Preis im Rahmen eines Empfangs anlässlich des Jüdischen Neujahrsfestes am vergangenen Montag.

Dr. Michael Volkmann leistet seit Jahrzehnten seinen Beitrag für das Kennenlernen der jüdischen Geschichte in Deutschland sowie interreligiösen Dialog. Der langjährige Pfarrer an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche förderte den jüdisch-christlichen Dialog und gründete das Stuttgarter Lehrhaus, eine Stiftung für interreligiösen Dialog, mit.

Die Tübinger SPD-Landtagsabgeordnete und stellvertretende Fraktionsvorsitzende im Landtag Dorothea Kliche-Behnke, die selbst an der Preisverleihung teilnahm, gratuliert Volkmann herzlich. „Interreligiöser Dialog ist entscheidend um Verständigung zwischen verschiedenen Glaubensrichtungen sicherzustellen. Michael Volkmann hat sich in unzähligen Vorträgen, Aufsätzen und organisierten Studienreisen um dieses wichtige Ziel verdient gemacht. Dass sein Einsatz so gewürdigt wird, freut mich sehr.“

Ihr schließt sich der Tübinger SPD-Bundestagsabgeordnete Martin Rosemann an: „Michael Volkmanns Einsatz trägt dazu das respektvolle Miteinander in der Gesellschaft zu fördern. Hierfür bin ich ihm sehr dankbar und gratuliere herzlich.“